

Leserbrief zum Artikel „Heilig im Jahr der Barmherzigkeit“ im BA Nr. 205
v. 03.09.2016

Die unterbelichtete Seite

Wie sich die Bilder doch gleichen: hier die live per Handy geblitzten und im Internet verbreiteten Bilder zeretzter Körper nach einem terroristischen „Selbstmordattentat“ und dort die in Fachmagazinen und speziellen Datenbanken für medizinisches Personal enthaltenen Fotos von im Mutterleib zerstückelten winzigen Körpern und Körperteilen von unerwünschten Embryonen und Föten.

Beide Beispiele zeigen ein und denselben Tatbestand: das Töten von Menschen durch Menschen!

Mutter Teresa hat immer wieder öffentlich auf das Unrecht der Abtreibung hingewiesen. Nun wird ihr dieser Dienst am Menschen und der Menschlichkeit als „Produkt einer dunklen Seite in ihr“ im Zusammenhang mit ihrer „Heiligsprechung“ durch die Röm. – Kath. Kirche medial zum Vorwurf gemacht.

Eigentlich absurd, aber irgendwie typisch für uns Menschen und für unsere „dunkle Seite“. Wir sehen immer nur das, was wir sehen wollen. Doch Gott, der das Licht ist, sieht in unsere Herzen. Und mit seinem Gebot „Du sollst nicht töten“ erleuchtet er immer wieder unsere Herzen, damit wir das Leben als solches achten und behüten, und zwar vom Zeitpunkt der Empfängnis an bis zum natürlichen Tod!

Wolfgang Seitz OFS
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim